

Frankenberger Nachrichtenblatt

und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Mgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Zur Erinnerung an 1870.

1. September:

Entscheidungsschlacht bei Sedan: Kaiser Napoleon gefangen, die Capitulationsverhandlungen wegen Uebergabe der ganzen französischen Armee, gegen 85,000 Mann, beginnen.

2. September:

Die Capitulation von Sedan vollzogen; Kaiser Napoleon im deutschen Lager. — Ausfall aus Straßburg zurückgewiesen.

3. September:

Die deutschen Armeen setzen ihren Vormarsch auf Paris fort. — Bazaine in Metz aus Anlaß der Katastrophe von Sedan vergeblich zur Uebergabe aufgefordert. — Große Unruhe in Paris.

Zum 2. September 1872.

Es war ein furchtbar heißes Ringen,
Es floß so vieles ihre Blut;
Den Erbfeind galt's ja zu bezwingen,
Der uns geraubt des Friedens Gut.
Der Abend senkte sich hernieder,
Die Siegesbotschaft ward gebracht,
Und an den Leichen ihrer Brüder,
Da hielten Deutschlands Söhne Wacht.
Das Kampfgetümmel ist verklungen
Auf Sedan's blutigem Gefild',
Was längst ersehnt, ist nun errungen,
Der Wunsch nach Einheit ist erfüllt.
Nun aber gilt's auch zu erhalten
Den gold'nen Frieden, der uns lacht,
Um uns nach innen zu gestalten
Und treu zu stehen auf der Wacht.
Daß nicht die inn're Kraft erlahme,
Nicht sinke Deutschlands Herrlichkeit;
Daß nicht verborrt der edle Saame

Durch träge Ruhe nach dem Streit.
Rein, Jeder strebe, daß sich mehre
Von Jahr zu Jahr des Geistes Macht,
Und halte so zu Deutschlands Ehre
Auf seinem Posten frische Wacht!
Daß nicht der Knechtschaft Druck sich lege
Auf Bildung und auf Wissenschaft,
Daß nicht gehemmt durch falsche Wege
Der Sinn für Wahrheit uns erschlaft.
Rein, an dem Herde der Gamdnen,
Dort laßt und weilen Tag und Nacht,
Bei allem Guten, allem Schönen
Dort, Deutschland, halte freie Wacht!
Laß eine Jugend Dir erblühen
Von Hohlheit frei und falschem Schein,
Die für das Edle kann erglühn,
Sich ihres Daseins weiß zu freun.
Denn nicht zu ernst ja soll verrinnen
Der Frühling, der ihr zugedacht,

Mit leichtem Herzen, heit'ren Sinnen
Halt' unsre Jugend fröhlich Wacht!
Wir aber wollen nie vergessen,
Daß Der auch unsrer nicht vergißt,
Und Keiner wage je vermessen
Zu rauben das, was Gottes ist.
Rein, Alle müssen ihn verehren,
Den Gott des Friedens und der Schlacht;
An seinen heiligen Altären
Halt' Jeder eine fromme Wacht!
Dann wird der Stern auch nie erbleichen,
Der Stern vom neuen deutschen Reich,
Nur strahlender wird er sich zeigen,
Kein andrer ihm an Glanz wohl gleich.
Bei Sedan stieg er in die Höhe,
Rasch und in kaum geahnter Pracht;
Daß er nie wieder untergehe,
Adeutschland, das sei deine Wacht!

C. Kr.

Bekanntmachung, die Feier des 2. September betr.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 19. August d. J. bringen wir in Betreff der Feier des 2. September, an welcher wir eine freundliche und freudige Theilnahme der Bewohnerschaft unserer Stadt erwarten dürfen, noch Folgendes zur öffentlichen Kenntniß.

Sonntag, den 1. September d. J., Abends 6 Uhr wird das Fest mit allen Glocken eingeläutet werden.

Gegen 8 Uhr Abends folgt ein Aufzug der Turner- und Techniker-Feuerwehr, welche auf der Frankenberg-Dittersbacher Höhe ein Freudenfeuer anzünden wird.

Am 2. September früh 6 Uhr Umzug des Stadtmusikchores durch die Stadt.

Vorm. 8 Uhr pünktlich beginnen die Festvorträge in den Schulhauslokalen Nr 7, 11, 14, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 31, 33 und 34. Eltern der beteiligten Schulkinder und Schulfreunde sind hierzu ergebenst eingeladen. Besondere Anschläge hierüber werden im Eingange des Schulhauses zu finden sein.

9 Uhr Zug der Schulkinder in die Kirche, für welche die rechte Seite des Chores, der Altarplatz und die vorderen Bankreihen im Schiff reservirt bleiben.

9 Uhr Festzug der im Rathhause versammelten Mitglieder geistlicher und weltlicher Behörden und der städtischen Collegien, sowie anderer Theilnehmer, welche sich auf dem Marktplatz anschließen wollen, über den Markt in die Kirche.

Festgottesdienst mit Predigt von Herrn Superintendent Dr. Körner.

Nach dessen Beendigung Aufstellung und Ordnung des Festzuges auf der Humboldtsstraße unter der Oberleitung des Herrn Stadtverordneten-Vizevorst. Hermann Uhlemann. Der Festzug berührt vermuthlich die Gartenstraße, Schloßstraße, den Markt, die Chemnitzer Straße, die Altenhainer, Berg- und Löpferstraße, die Freiburger Straße und Kirchgasse. Auflösung des zum Kreis formirten Zuges auf dem Marktplatz nach kurzer Ansprache.

Die Schmückung der Häuser mit Fahnen und Flaggen wird erbeten.

Druckeremplare der Festzuglieder sind von der Expedition des Nachrichtenblattes (3 S pro Stück) zu beziehen.

Nachmittags von 3—4 Uhr Freiturnen der Schulkinder mit Musikbegleitung auf der Wiese seitwärts des Schulgebäudes an der Humboldtsstraße.

Abends von 8 Uhr an Gesangvorträge des Sängerbundes verbunden mit Musikvorträgen auf dem Marktplatz beim Eckene der Gassterne. Unsere Einladung zur Theilnahme an dem Feste gestatten wir uns ergebenst zu wiederholen.

Frankenberg, am 28. August 1872.

Stadtrath und Festdeputation.
Wetzer, Orgelmstr.

Bekanntmachung.

Der Feier des Nationalfestes halber werden Montag, den 2. September, Vormittags die Rathsexpedition und die Sparkasse geschlossen sein.
Frankenberg, am 30. August 1872.

Der Stadtrat.
Welker, Brgmrk.

Feld- und Wiesen-Verpachtung.

Dienstag, den 3. September d. J.,

ollen Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Feld- und Wiesenparzellen beim Streckreich, am Ahornweg und an der Communholzung im Kreis-
ationwege verpachtet werden.

Bei günstigem Wetter findet die Verpachtung auf den betreffenden Parzellen, außerdem an Rathsstelle statt.

Bersammlung im Schießhause.
Frankenberg, am 27. August 1872.

Der Stadtrat.
Welker, Brgmrk.

Bermischtes.

Auf die von der Zittauer Handels- und Gewerbestammer an die hohe Staatsregierung gerichtete Bitte um Befürwortung der Wiedereinführung des Halbgroschenportos für kurze Entfernungen, hat das königl. Ministerium des Innern Bescheid dahin ertheilt, daß seitens der Staatsregierung die Wiedereinführung des früheren Briefportofages von 1/2 Groschen für kurze Entfernungen stets im Auge behalten und wie verholt angeregt worden sei, sowie, daß man dies auch ferner thun werde. Mit dem Wachsen der Posteinnahme steigt auch die Hoffnung auf Erfolg.

Die Dreidener Pferdeisenbahn, deren Bau und Betrieb die Continental Pferdeisenbahn-Gesellschaft übernommen, wird am 15. September d. J. auf der Strecke von Blasewitz durch Dresden bis zum Pöhmischen Bahnhof in Betrieb gesetzt werden. Sofort nach Betriebsöffnung der vorerwähnten ersten Strecke wird weiter bis zum Dorfe Plauen gebaut. Weiter hat dieselbe Gesellschaft bereits Concession erhalten zum Bau und Betrieb der Pferdebahn durch Alt- und Neuhadt-Dresden nach dem Waldschlösschen.

Aus dem oberen Erzgebirge berichtet man, daß der Ausfall der diesjährigen Ernte überhaupt als ein befriedigender zu betrachten ist und daß Qualität und Quantität des Roggens der des niederländischen in keiner Weise nachsteht. Ueber Nothreise, wie an andern Orten, hatte man nicht zu klagen. Auch die Wurzel- und Knollenfrüchte haben befriedigende Ausfichten und haben besonders die Kartoffeln einen weit günstigeren Stand als die des Niederlandes.

Die Strifgeister rumoren noch unverdrossen in Berlin. So haben vor 8 Tagen die Eisenarbeiter der Pflugschneidmaschinenbauanstalt, obgleich dieselben den relativ besten Verdienst (8-10 Thaler wöchentlich) haben, und bald darnach auch ein Theil der anderen Handwerker, die Arbeit eingestellt, weil man die bereits geklagten Lohnsätze nicht noch einmal um 20 pCt. in die Höhe schrauben lassen wollte. Der Director der Fabrik, welcher etwa 2000 Mann beschäftigt, empfing eine Deputation der streikenden Arbeiter in Gegenwart sämtlicher Meister der Fabrik und erklärte einfach: „Wir können auf die 20 pCt. Lohnhöhung uns nicht einlassen und haben unsere Ansicht bereits in unserem Antwortschreiben vom 25. d. M. ausführlich klar gelegt. Wir befinden uns in dem Stadium einer modernen Kinderkrankheit, die durchaus durchgemacht werden muß.“ Der Strike ist somit ausgebrochen und die Fabrik steht für den Augenblick verödet da.

Das Veradenstädtlein vor dem Landsberger Thore in Berlin werden die drei Kaiser nicht mehr zu sehen bekommen. Als die Barackenbewohner am 27. Morgens 2 Uhr aufwachten (oder besser aufgeweckt wurden), da waren Hunderte von Schugmännern und Feuerwehrlenten da, trugen die einfachen Möbel behutsam aus den Bretterhütten und legten diese dann selber ein Morgens 4 Uhr war die Arbeit fertig. Nur ein Mann widersetzte sich, nahm aber schnell Bardon, als er sich die Augen ausgewischt hatte und die vielen Bewaffneten sah und pflanzte eine rothe Fahne auf seine Möbel auf. Es

waren 23 Baracken, welche eingelegt wurden, die Leute werden einstweilen in dem Arbeitshause untergebracht. Das nächste Drama ist den Berliner Bankiers so zu Herzen gegangen (oder sollte es doch), daß sie schnell ein paar Millionen Thaler zu Arbeiterwohnungen zusammen schießen wollen.

Die deutschen Bischöfe werden am 17. September in Fulda über ihre Stellung zum deutschen Reiche beraten. Vor dem Concil 1870 haben sie auch beraten und sich über die Unfehlbarkeit ziemlich bedenklich ausgesprochen, in Rom aber haben sie sich unterworfen, nachdem die Jesuiten gerufen hatten: Durch! Sie werden sich auch dem deutschen Reiche unterwerfen und dem Staate geben, was des Staates ist, wenn man in Berlin ruft: Durch!

Der westfälische Adel hat es für passend erachtet, den vertriebenen Vätern der Gesellschaft Jesu in einer Adresse, d. d. Münster, 31. Juli 1872, „Zeugniß abzulegen für die Tugenden ihres Ordens, für die Reinheit ihres Wandels und für ihre segensreichen Wirken.“ Es sind 74 Namen, welche unter der Adresse stehen, voran Wilfried, Freiherr von Ketteler, der Reichstagsabgeordnete und Bruder des Bischofs von Mainz. Wollte man die Uebrigen sich genauer betrachten, so würde man wohl Manchen finden, der schon unter den Freiweibern Maximilians von Mexiko oder den Juaren Sr. Heiligkeit gebietet hat. Es ist nur schade um die schönen deutschen Namen.

Die Befestigungsarbeiten in Schleswig-Holstein nehmen, nach den seit längerer Zeit festgestellten Plänen, ihren regelmäßigen Fortgang. Es sind Messungen an der Sonderburger Küste angeordnet worden, welche die geeigneten Punkte für dort anzulegende Forts feststellen sollen. Man beabsichtigt nämlich, statt des bisherigen Befestigungssystems zwischen Sonderburg und Düppel Außenwerke zu errichten, welche die Zugänge zum Allengrund abschließen.

Ein Bild menschlichen Glends aus dem Leben eines Schullehrers im Kreise König (Ostpreußen) entrollt sich vor uns, wenn wir lesen, daß der unglückliche Familienvater von einem jährlichen Einkommen von 90 Thalern sich zu ernähren hat. Da mußte er denn einen Nebenverdienst suchen und er trieb etwas Schreinererei. Auch das ist ihm jetzt genommen. Er konnte die erhöhten Beiträge zur Lehrerverwittenschaft nicht entrichten, der Executor erschien und fand in der Wohnung nur zwei Möbel vor: ein Bett und eine Hobelbank. Er pfändete beide, zwar verordnet das Gesetz, daß Niemandem sein Handwerkszeug abgepfändet werden darf, — aber der Lehrer ist eben Lehrer und nicht Schreiner und folglich die Hobelbank nicht sein Handwerkszeug. Also fort damit!

Die Verdichtung des russischen Eisenbahnnetzes trägt wesentlich dazu bei, die Kornkammer Russlands aufzuschließen und Kronstadt größere Mengen Getreide für den Export zuzuführen. Von dem genannten Hafen werden (wie die „N. St. Ztg.“ mittheilt) bis zum Schlusse der Schifffahrt in Stettin wenigstens 100,000 Wispel Roggen eintreffen; über 80,000 sind bereits eingegangen. Die günstige französische Ernte hat bewirkt, daß Roggen bereits dem Königreich Sachsen zuge-

führt wurde, so daß Sachsen neben dem russischen auch französischen Roggen empfängt. Auch von Newyork werden einige Ladungen mit Roggen in Stettin erwartet, bis jetzt ein Ausnahmefall.

Die spanische Regierung hat für alle Schiffe, welche nach dem 17. Juli aus preussischen und russischen Häfen, sowie aus dem finnländischen Golt ausgesegelt sind, Quarantäne angeordnet.

Ein einseitiges Bild von dem Zustande des französischen Volksunterrichts hat soeben der Präfekt der Gôtes-du-Nord entworfen. In seinem Departement erhalten 26,000 Kinder gar keinen Unterricht, und die 81,000, welche die Schule besuchen, müssen aus Mangel an genügenden Räumlichkeiten in der beklagenswerthen Weise zusammengedrängt werden. Die meisten Schulgebäude befinden sich in einem Zustande, daß nach dem Ausdrucke des Schulinspektors von St.-Vrieux „verständige Landwirthe in dieselben ihr Vieh nicht einpferren würden.“

Die im französischen Kriege auf der Loire bei Orleans in die Hände der Deutschen gefallenen Kanonenboje werden im Garten von Ehrenbreitstein placirt.

Die Nachsuchungen nach Waffen dauern in Paris fort. Bis jetzt hat man 1400 Gewehre entdeckt, es sollen aber noch über 80,000 von denen fehlen, welche an die Partier Nationalgarde vertheilt wurden.

Madrid. Die amtliche Zeitung enthält ein Decret, welches die Ausführung des Gesetzes über die allmähliche Abschaffung der Sklaverei in Portorico und Cuba betrifft. Dasselbe besteht aus 56 Artikeln, die in 4 Capiteln gruppiert sind. Das erste Capitel behandelt die Bildung und die Befugnisse der Protectionsjuntan, das zweite die Sklavensbesitzer und ihre Pflichten, die Anfertigung von Befreiungslisten und die an die Freigelassenen zu vertheilenden Schweine. Das dritte Capitel bezeichnet den Sklavensbesitzer näher und das vierte spricht von der Art der Einschiffung der Freigelassenen und ihrer Ueberführung nach den für die Niederlassung in Afrika bestimmten Plätzen.

Der spanische Dampfer „Perseveranza“ ist bei Oporto wegen starken Nebels, welcher die Unterscheidung des richtigen Fahrwassers unmöglich machte, untergegangen. 30 Personen sind umgekommen.

Frankenberger Kirchennachrichten.

14. Sonntag nach Trinitatis.

(Mitfeier des Konstitutionsfestes.)

Früh 7 Uhr: Beichte und Communion; Herr Sup. Dr. Körner.

Vormittagstext: Joh. 1, 5-6; Herr Archid. Ksch.

Nachmittagstext: Apostelgeschichte 13, 42-49; Herr Dial.

Fischer.

Montags, den 2. Septbr., früh 9 Uhr: Festgottesdienst;

Prediger Herr Sup. Dr. Körner.

Kirchenmusik aus 103. Psalm von Raumann.

Freitags, den 6. Septbr., früh 8 Uhr: Beichte und Communion; Herr Sup. Dr. Körner.

Geborene:

August Adolf Gaudig's, Seidenwebers h., L. — Ernst Ferdinand Lange's, Hilfsbahnwärters in Reudersdorf, S. — Otto Rudolf Breischneider's, Webers h., L. — Theodor Hermann Richter's, B. u. Wbrmrk. h., S. — Karl Johann Gottlieb Walthers, B. u. Webers h., L. — Ernst Ludwig Seydt's, B. u. ersten Ortsbriefträgers h., L. — Friedrich August Bernd's, Tischlermeisters, in Dittersbach, S.

Getraute: Vacat.

Friedrich
3 L. au
Wbrmrk
Gosmann
Frau Joh
Wbrmrk
terschwä
3. 7 M.
B. u. W
nefine W
h., L.
helm Pol
krämpfe
bermher

werden a

Mfr.

hier, vi

weil. W

Webers

Mfr.

Weber

mann,

B. u. L

Joha

schinnu

Hausbe

älteste

Mfr.

hier, eh

Fried

mann i

the's, S

Sohn, i

rich Got

hinterl.

Ernst

dorf, w

Maurer

Auguste

Mödel's

älteste

Anton

phalen,

misch-Zel

Jahr. B

helm W

ders hie

Franz

ber hie

Leslay

römisch-

Krebsly

Kattund

luth. Co

Karl

u. Wald

Frau W

Wolf au

Bei d

Tochter,

uns, no

auszuspre

Dank

Frau W

Freunden

in den

die allseit

für den

gleitung,

für das

linge; D

tröstenden

Wdge

vor solch

Dir, t

Niede

Die tr

Verstorbene:

Friedrich Alexander Crusius, B. u. Agent h., 65 J. 11 M. 3 T. an Typhus. — Immanuel Robert Thomas's, B. u. Wbrmstr. h., 3 T., an Schwäche. — Friedrich August Hofmann, B. u. Schneidermstr. h., 58 J. 8 T., an Typhus. — Frau Johanne Christiane, weil. Karl Gottlob Weise's, B. u. Wbrmstr. h., hinterl. Witwe, 70 J. 10 M. 11 T., an Altersschwäche. — Johann August Nau's, Bodenmstr. h., 8 J. 7 M. 21 T., an Typhus. — Friedrich Rudolf Speck's, B. u. Wbrmstr. h., 15 W., an Krämpfen. — Jgfr. Ernestine Marie, Friedrich August Rudolph's, B. u. Wbrmstr. h., 22 J. 5 M., an Abzehrung. — Friedrich Wilhelm Postler's, B. u. Tischlers h., 6 M., an Bahnkrämpfen. — Friedrich Wilhelm Raumann, B. u. Wbrmstr. h., 62 J. 4 M. 28 T., an Magenleiden.

Aufgebote:

werden am 13. Sonntage nach Trinitatis zum ersten Male: Mstr. Wilhelm Robert Seifert, B. u. Weber hier, vid., und Johanne Christiane Schulze hier, weil. Mstr. Johann Gottfried Schulze's, B. u. Webers in Deberan, hinterl. ehel. Zwillingstöchter.

Mstr. Friedrich Ferdinand Dittrich, B. u. Weber hier, vid., und Bertha Ernestine Schumann, weil. Johann Samuel Schumann's, anf. B. u. Todtenbettmstr. hier, ehel. 2. Tochter.

Johann Friedrich Uhlemann, Einw. u. Maschinenwärter hier, Karl Friedrich Uhlemann's, Hausbes. u. Maschinenwärters in Gunnersdorf, ältester Sohn 1. Ehe, und Rosalie Marie Rost, Mstr. Friedrich August Rost's, B. u. Webers hier, ehel. einzige Tochter.

Friedrich Ernst Rothe, Einw. u. Zimmermann in Neudörfchen, Friedrich Wilhelm Rothe's, Hausbes. u. Handarb. daselbst, ehel. ältester Sohn, und Bertha Emilie Richter, weil. Friedrich Gotthold Richter's, Gutsbes. in Neudörfchen, hinterl. ehel. jüngste Tochter.

Ernst Julius Krahnert, Maurer in Gunnersdorf, weil. Karl August Krahnert's, Einw. u. Maurers daselbst, hinterl. ehel. 2. Sohn, und Auguste Wilhelmine Röfel, Christian Gottlob Röfel's, Einw. u. Handarb. in Ortelsdorf, ehel. älteste Tochter.

Anton Görner, Graveur in Hagen in Westphalen, Lorenz Görner's in Schwoda b. Böhmisch-Leipa, Sohn, kath. Confession, juv., und Jgfr. Bertha Amalie Böttger, Mstr. Karl Wilhelm Böttger's, anf. B., Webers u. Blattbinders hier, Tochter, evangel. Confession.

Frau Kaver Michalowitz, Einw. u. Schneider hier, der verstorbenen Theresie Weiß zu Leslay b. Lobositz in Böhmen, hinterl. Sohn, römisch-kath. Confession, und Klara Theresie Krebsky, Karl Friedrich Krebsky's, Einw. u. Rattendruckers hier, ehel. 3. Tochter, evangel. luth. Confession.

Karl Friedrich August Uhlemann, Hausbes. u. Maschinenwärter in Gunnersdorf, vid., und Frau Bertha Auguste geschied. Brückner, geb. Wolf aus Olbernhau, wohnhaft hier.

Dank.

Bei dem schmerzlichen Verluste unsrer lieben Tochter, **Anna Auguste Sering**, drängt es uns, noch hierdurch unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Dank zunächst dem Herrn Dr. Meding und der Frau Burkhard, sowie den lieben Nachbarn und Freunden für die rastlose Mühe und Aufopferung in den schweren Tagen der Krankheit; Dank für die allseitige Theilnahme am Tage des Begräbnisses, für den reichen Blumenschmuck, die zahlreiche Begleitung, besonders von Seiten der Jungfrauen und für das freiwillige Tragen von Seiten der Jünglinge; Dank endlich dem Herrn P. Unger für die tröstenden Worte am Grabe.

Wäge Gott Allen ein Vergelter sein und Alle vor solch' schweren Tagen in Gnaden bewahren!

Dir, theure Enschlafene, rufen wir noch nach: Aus Deinem namenlosen Leiden Gings Du zu des Himmels Freuden, Und erstest zum verdienten Lohne Nun dort die Uebervinderkrone. Dein Herz war edel, treu und rein, Du wirst uns unvergesslich sein; — Bald, Theure, in des Himmels Höhen Gibst Gott uns frohes Wiedersehen!

Niederlichtenau, den 30. August 1872.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

Avis für Damen.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winterfaison in Châles, Tüchern und Kleiderstoffen empfing und empfiehlt solche einer gefälligen Beachtung unter Zusicherung reeller Bedienung
H. Hilscher, Freiberger Straße N. 229.

Etablissements-Eröffnung.

Unterzeichnet erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er das Gasthaus zum rothen Hirsch in Limbach pachtweise übernommen hat und zum 1. September eröffnet. Ich bitte daher ein hiesiges und auswärtiges Publikum, mich immer mit ihrem werthen Besuch zu beehren, da ich stets bemüht sein werde, durch gute kalte und warme Speisen und Getränke den Wünschen der mich beehrenden Gäste zu entsprechen.
Mit Hochachtung
Limbach, den 1. September 1872.

Otto Feldmann,

früher Oberkellner im rothen Hirsch in Chemnitz.

Turnverein.

Hauptversammlung Sonnabend, den 31. d., Abends 9 Uhr bei Brocks.

Tagesordnung:

Beitheiligung des Vereins an der Feier des Vaterlandstages am 1. und 2. Septbr. 1872. Regste Theilnahme am Festzug des 2. Septbr. und am Fackelzug und Commerc der freiwilligen Feuerwehr am 1. Septbr. Abends wird erbeten.
Der Vorstand.

Bekanntmachung für die Webergesellen.

Die Webergesellen werden eingeladen, sich bei dem am 2. September, zum deutschen Nationalfest, stattfindenden Festzuge zu betheiligen und an die Meisterschaft anzuschließen. Für Diejenigen, welche dem Umzug beigewohnt haben, wird Abends nach dem Concert in der Lauenstein'schen Restauration Freibier verabreicht.
Krankenberga, den 30. August 1872.

Die Altgesellen.

Heute Sonnabend, den 31. August, (Eobstrag Lassalle's) Abends 8 Uhr

Versammlung des soc.-dem. Arbeitervereins

bei Riedel, Demokratenkneipe Neustadt.

Tagesordnung:

- 1., Bezeichnung eines Delegirten zum Congreß nach Mainz.
- 2., Gedenkrede und Vortrag über Leben und Wirken Lassalle's.

Der Vorstand.

Logisveränderung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Markt 479, sondern bei Herrn Schneidermeister **Ulbricht**, Baderberg N. 442, wohne. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bedankend, bitte ich, mir auch in meiner neuen Wohnung dasselbe zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich meine neu vorgerichtete **Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Maschine** und sichere bei der strengsten Reclutität die billigsten Preise zu. Ich bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll
Christiane Eichinger.

Ein Wohnhaus mit Hintergebäude, in Mitte der Stadt gelegen, ist für den Preis von 1800 R. zu verkaufen durch **G. Schockel.**

Photographisches Atelier

von **Richard Mohrmann**, Chemnitzer Straße N. 369, täglich geöffnet. Aufnahmezeit: Von 9 bis 5 Uhr. Auf Wunsch liefere Probekbild.

Ausgezeichnet fettes Rindfleisch, sowie Schöpfen-, Schweine- u. Kalbfleisch ist frisch zu haben bei **Louis Leber.**

Tafelbutter

von bekannter Güte ist wieder angekommen bei **Hermine verw. Schmidt.**

Eine kleine Oberstube mit Stubenkammer und Holzkammer ist zum 1. October zu beziehen Niedere Gartenstraße 49.

Gesucht wird sofort ein **Spulmädchen** bei **Gustav Michael.**

In der Zeit vom Sonnabend bis Montag sind schändlicherweise von Gräbern des alten Friedhofs **Blumensbüche** und einzelne Blumen entwendet worden. Wer irgend wie die Thäter bezeichnen kann, wolle nicht versäumen, im Interesse der Allgemeinheit, solche der Behörde anzuzeigen.

Cigarren-Arbeiter,

männliche und weibliche, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Für Wohnungen ist durch Ankauf großer Gebäulichkeiten gesorgt.

Dresdner Actien-Gesellschaft für Tabak- und Cigarrenfabrikation, (vorm. **Gustav Müller & Co.**) Mittelgasse N. 7.

Gebüte Cigarrenarbeiter

und Wickelmacher

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Lorenz**, Chemnitzer Straße 381b.

M a u r e r

werden bei

25 Pf. Lohn

per Stunde gesucht von

Ernst Arnold

in Chemnitz obere Brückenstraße 5.

30 Mann tüchtige **Erdarbeiter** werden gesucht bei hohem Lohn von **Heinrich Winkler**, Beitheldsdorf.

Ein **Stuhlbanergeselle** wird bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht von **Gottlieb Lange** in Niederwiesa.

Ein **Tagelöhner**, der die Landarbeit versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht durch Nachweis der Expedition d. Bl.

Ein Tagelöhner,

der mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht auf dem Gut **Neubau.**

Gesuch.

Ein ehrliches und mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** wird zum Antritt per **Michaelis** gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

„Deutsches Haus“.

Sonntag, den 1. Sept. d. J.:

Zur Vorseier des deutschen National-Siegesfestes
Grosse Brillant-Illumination mit Prachtfeuerwerk.

Sonntag und Montag: **Schoppenfest** (Wein vom Faß).

Freies Entree.

Es ladet ergebenst ein

S. Fischer.

Lichtenwalder Park.

Sonntag, den 1. September:

CONCERT, gegeben vom Herrn Musikdirector **Wolschke**.

Anfang Nachmittag 3½ Uhr.

Während des Concerts gehen im Park die **Wasserkünste**.

Es ladet ergebenst ein

D. Gieseler.



Sängerbundes-Versammlung.

Heute Sonnabend Abend 8 Uhr im Gasthof zum schwarzen Ross.
Wegen der Nationalfeier werden alle Sänger gebeten, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Militärverein zu Frankenberg.

Die Kameraden des Militärvereins werden ersucht, sich recht zahlreich an dem Festzuge zu betheiligen, welcher zum Andenken an die glorreichen Erfolge des Krieges von 1870-71 und an die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches den 2. September, als dem allgemeinen Festtage, stattfinden soll. — Versammlung im Vereinslocale von früh 9 Uhr an.

Noch bringen wir den Kameraden zur Kenntniss, daß Nachmittags von Punkt 3 Uhr an Freibier und von 6 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst im Vereinslocale geboten wird, und wir deshalb einem recht zahlreichen Besuch und gemütlicher Unterhaltung entgegen sehen.

Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein!

Den geehrten Kameraden wird andurch bekannt gegeben, daß wir uns zu dem Montag, den 2. September d. J., stattfindenden Nationalfeier Vormittags halb 9 Uhr zur nachherigen Kirchenparade im Vereinslocale versammeln.

Nach dem Gottesdienst Versammlung in der Nähe des Archidiaconates zum Abmarsch nach der Humboldtstraße, um an dem darauf folgenden Festauszuge Theil zu nehmen.

Nachmittags Versammlung im Vereinslocale, von da aus Abmarsch Punkt 2 Uhr mit Musikbegleitung nach der Restauration zum Schweizerhaus. Dasselbst Bogelschießen, Freibier und später Wellfleisch. — Die Vereins- und Ehrenzeichen sind anzulegen. Band zum K. K. 1866 ist bei unserm Kassier zu haben.

Die geehrten Kameraden werden ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich zu betheiligen.

NB. Die Hauptversammlung nächsten Sonnabend fällt nicht aus.

Der Vorstand.

Arbeiterverein und Association.

In Bezug auf die in voriger Woche erlassene Aufforderung, die Feier des 2. September betr., machen wir hiermit den Mitgliedern, welche sich zu diesem Feste gezeichnet haben, bekannt, daß das in Aussicht genommene Fest vollständig gesichert ist und ersuchen wir die betheiligten Eltern, sowie ganz besonders die Kinder, sich an demselben Tag Nachmittags 1 Uhr im Vereinslocal zu sammeln, damit Punkt ½ 2 Uhr der Festzug nach der Hochwarte stattfinden kann.

Um den Zug zu verschönern, werden diejenigen Eltern, deren Kinder im Besitz von Fahnen und Schärpen, sowie Bläserohrs sind, freundlichst ersucht, dieselben damit auszustatten.

Eltern, deren Kinder von 3 bis 4 Uhr bei dem bekannten Schulturnen betheiligt sind, können, nachdem sie dem Auszug mit beigewohnt, die Turnübungen inzwischen mit ansehen.

Die Vorstände beider Vereine.

Turnerfeuerwehr.

Der Abmarsch zum Festzug, Sonntag, den 1. Septbr. a. c., erfolgt Abends punkt ½ 9 Uhr vom Webermeisterhaus aus. Sammeln daselbst von 7 Uhr an.

Diesjenigen, welche beim Commando Fackeln bestellt haben, können dieselben heute Abend in der Turnvereinsversammlung in Empfang nehmen.

Das Commando.

Vorschussverein.

Montag, den 2. Septbr. bleibt unser Contor geschlossen.

Der Vorstand.

Johann August Schulze, Vors.

Gasthaus zu Merzdorf.

Morgenden Sonntag findet öffentliche Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

Anton Forbrig.

Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag ladet freundlichst ein

S. Wittig in Hausdorf.

Gasthof zu Niedermühlbach.

Morgen Sonntag von Nachm. 3 Uhr an

Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Clausnitzer.

Gasthof zu Niederwiesa.

Morgen, Sonntag, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

S. Saubold.

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale

öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Heinrich Benedix.

Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr,

sowie Montag von Abends 8 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Friedrich Seifert.

Restauration zum Hammerthal.

Sonntag und Montag je von Nachmittags 3

Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Fr. Veger.

Schießhaus Frankenberg.

Nächsten Montag von Abends 7 Uhr an

öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

A. Pfingbeil.

Benedix'scher Saal.

Für nächsten Montag ladet zur

öffentlichen Tanzmusik ergebenst ein

Heinrich Benedix.

Gasthof zum Ruchenhaus.

Morgen Sonntag, ladet zur öffentlichen

Tanzmusik, von 4 Uhr an, ganz ergebenst ein

Woritz Volster.

Erbgericht Niederlichtenau.

Morgen, Sonntag, öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Wagner.

Gasthof „3 Rosen“.

Zu Sonntag und Montag ladet zu Kaffee,

Ruchen und frisch angestocktem Lagerbier, sowie Sonntag von 3 Uhr an zur öffentlichen

Tanzmusik ergebenst ein

Gastwirth Landeley.

Gasthof zu Sachsenburg.

Zur öffentlichen Tanzmusik morgen Sonntag,

wobei mit Ruchen und Kaffee bestens ausgestattet werden wird, ladet ganz ergebenst ein

W. Schlegel.

Gasthaus Langenstriegis.

Morgenden Sonntag ladet zur öffentlichen

Tanzmusik freundlichst ein

Serrmann.



Nächsten Sonntag

Schützenquartal in Gersdorf, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Bockbierfest

beginnt heute, Sonnabend, bis Montag, dem Nationalfesttage.

à Glas 2   Nettige gratis.

Sermann Richter am Neubau.

Nerge's Restauration.

Heute Sonnabend

Schlachtfest, von 6-8 Uhr Wellfleisch, später frische

Würst. Es ladet ergebenst ein S. Nerge.

Den 9. September:

Eröffnung der Gasbeleuchtung auf der

Friedrichstraße.

Hierzu Unterhaltungsbeilage Nr. 9.

E i n g e s a n d t.

Gruß an die Lehrer. Zur XV. sächsischen Lehrerversammlung in Leisnig.

Männer, Ihr, des Volkes Freunde und des Volkes Stolz und Lust,
Iren, mit unserm Frau'n und Kindern, drücken wir Euch an die Brust!
Seid gegrüßt von Allen, Allen! warm gegrüßt in unsrer Stadt!
Füget frei zum Fortschrittsbuche auch bei uns ein neues Blatt!
Oft schon habt Ihr Euch versammelt, oft gesprochen schon mit Muth
Für die Schule, für die Bürger, für den Fortschritt recht und gut.
Wiederum ist jetzt gegeben Licht und Recht in Eure Hand,
Und als Richter und Propheten könnt Ihr stehn für Volk und Land.
Nun wohlant! so gebt als Richter klar und offen Euern Spruch
Und dann schlaget als Propheten muthig auf der Zukunft Buch!
Zukunft! wahrlich, aus der Schule muß sie ja zumeist erblüh'n,
Freie Saat bringt freie Ernte, — Sonne macht den Acker grün.
Aber schwül noch liegt der Acker, — unter fahlem Kirchenschein
Eräufeln immer noch die Rebel Mehlthau in die Saat hinein.
Ander, freier muß es werden, — nur der schwäke Druck erst fort!
Darum Männer, sprecht muthig, sprecht das allbekannte Wort:

„Trennung, — volle, wahre Trennung von der Kirche!“ — — Tausend Mal
Wiederholt das Wort der Worte, bis es wird zum Wetterstrahl!
Fürchtet Ihr das Pfingstgeißbrausen? Wetterstrahl und Donnerkeil? —
Nicht die Kirche stärkt das Wissen, nur die Schule führt zum Heil!
Darum freudig sprecht die Wahrheit! — Wenn's auch jetzt nicht helfen mag,
Eudlich wird die Wahrheit siegen, jenes Wort wird Blitz und Schlag!
Dann erst schwinden Dunst und Nebel und der Mehlthau fällt nicht mehr.
Und es steht der wack're Lehrer dann erst recht in Wärd' und Ehr!
Deutsche Schule wird dann blühen als das schönste Heiligthum
Unserm Gott und unserm Volke wahrhaft rein und frei zum Ruhm.
Männer, Ihr, des Volkes Freunde und des Volkes Stolz und Lust,
Iren, mit unserm Frau'n und Kindern, drücken wir Euch an die Brust!
Seid gegrüßt von Allen, Allen! warm gegrüßt in unsrer Stadt!
Füget denn zum Fortschrittsbuche auch bei uns ein neues Blatt!

Ludwig Wörkert.

Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt den 3. October, sowohl in den 5 Realklassen, wie in den speciellen Abtheilungen für Handel und Landwirthschaft. Nähere Auskunft erteilt Herr Tertius Welzer. Prospective gratis durch **Dir. Dr. Hahn.**

Die Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz

versichert Mobilien, Waaren und Gegenstände gegen Brandschaden. Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der Genossenschaft zur Annahme von Versicherungen. **Frankenberg. Emil Zschockelt.**

fertige Manns- und Frauenhemden in Cattun und Leinwand, sowie Oberhemden nach Maasß empfiehlt Julius Barthel.

Haupt-Agentur **C. F. Günther** Haupt-Agentur
der **Zuch- u. Buckskin-Lager** der
Glabbacher Feuerversicherungs- **Chemnitz** **Stuttgarter Lebensversicherungs-**
Gesellschaft. **in** **und Ersparnisbank.**
A. Holzmarkt A.

empfehlen in größter Auswahl bei billigster Bedienung
Rock-, Hosen- und Joppenstoffe,
Damen-, Billard- und Wagentuche,
Tuche und Plüsch für Spinnereien zc.,
Regenmäntelstoff, Lama und Gemdenflanell,
Plüsch, Krimmer und Astrachan,
gewirkte Unterkleider,
Depot Schweizer Gesundheits-Krepp-Unterkleider.

Möbelstoffe und Tischdecken,
Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferdebedecken,
Westen, Sammete und Futterstoffe,
Cachenez und Taschentücher,
Herren- und Frauentücher,
Cravatten, Schlyse zc.,
Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Auswahlendungen und Proben stehen stets zu Diensten.

Höchst beachtenswerth!

Wiederverkäufern empfehle und versende nach außerhalb und tausche ich nicht Convenirendes bereitwilligt um.
Alpaca, alle Farben, Stk. 60 G., 8-10 1/2 Thlr.,
Noirde, Stk. 40 Ellen, 5 1/2 Thlr.,
Doppel-Lustig, grau u. braun, Stk. 45 G. 4 1/2 Thlr.,
Kleiderzeuge, neueste Muster, Elle 2-10 Ngr.,
gute weiße Bettdecken, Dugend 12 Thlr.,
gute weiße Waffeldecken, Dugend 18 Thlr.,
Tasset, G. 20-25 N., seid. Nips, G. 22 1/2 N.-1 1/2 Th.,
bunte Barchent, Stk. 30 Ellen, 2 1/2 Thlr.,
Bique-Wallis, 1/2 br., Stk. 60 Ellen 6 1/2 Thlr.,
Hosenzug, Stk. 60 Ellen 5 1/2-10 Thlr.,
weiße Gardinen, Stk. 40 Ellen, 2 1/2-8 Thlr.,
bunte Vorhänge, 1/2, Stk. 30 Ellen, 3 Thlr.,
Belour-Plaids, neueste Dessins, Stk. 2 1/2 Thlr.,
Kinder-Plaids, Stk. 17 1/2 Ngr.-1 1/2 Thlr.,
Einige Tausend Ellen Nester bis zu 10 Ellen, zu jedem annehmbaren Gebot.
Stück 3 Thlr., bessere 5-6 Thlr., eleganteste und beste
7-12 Thlr. modernste Facons.
Damen-Jacquets, weit und anliegend, 2-6 Thlr. **Double-Jacken**, Stk. 1-2 Thlr.
Kinder-Jacquets u. Jacken in großartiger Auswahl, von 1 1/2 Thlr. an.
A. Dresel, Chemnitz, Johannispl. 4 u. 7.

Bettzeug, 1/2 br., Stk. 70 G. 6 1/2 Thlr.,
Leinen, 1/2 br., 70 G. 10 Thlr.,
Leinwand, 1/2 br., Schk. 60 G., 5 1/2-7 Thlr.,
Leinwand, 1/2 br., Schk. 60 G., 7-11 Thlr.,
Leinwand, 1/2 br., Schk. 60 Ellen, 10 Thlr.,
bunte Taschentücher, größte Sorte, Dgd. 1 1/2 T.,
weiße Taschentücher, Dgd. 15 Ngr.-3 Thlr.,
w. Schirting, 1/2 br., Stk. 60 G., 3 1/2 Thlr.,
weißer Schirting, 1/2 br., Stk. 60 G. 7 1/2 Thlr.,
Handtücher, Schok 60 Ellen, 3 1/2 Thlr.,
blane Leinwand, Schok 60 Ellen, 7-10 Thlr.,
Sammet, Stk. 30 Ellen, 7 1/2, 8, 9 u. 12 Thlr.

Filione, vom Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze der Nase und scrophulöse Schärfe.
Fentona, Fentona. Das berühmte Mittel befeitigt augenblicklich jeden Zahnschmerz.
Römischer Haarbalsam reinigt die Kopfhaut von allem Schweiß, Fett und Schuppen, stärkt die Haarwurzeln, schützt gegen Ausfallen der Haare.
Klettenwurzel-Öel Haarwuchs befördernd.
Lager in Frankenberg bei **Louis Schubert.**
in Flöha in der Apotheke.

Lugauer Steinkohlen empfehlen bei billigster Preisnotirung und machen noch Abschlüsse
C. Wolf & Schulze in Lugau b. Chemnitz.

Meissner Weinessig

von ausgezeichneter Feinheit, für jede Haushaltung unentbehrlich, offeriren à Hectoliter 14 u. 11 Meissen.

Gebrüder Geissler.
Weinhändler und Weinbergbesitzer.

Lager für Frankenberg hält Herr F. A. Naumann.

Zur wiederbeginnenden Saatzeit offerire ich dem geehrten ackerbautreibenden Publikum

**echten Peru-Guano, aufgeschlossen,
do. do. do. roh,**

**ff. Marienberger Knochenmehl und
Saline Heinrichshaller Düngesalz**

in bekannter guter Qualität.

J. G. Hofmann.

Für Landwirthe!

Baker-Guano-Superphosphat,

19-21% lösl. Phosphorsäure,

Ammoniak-Superphosphate,

vollständiger Ersatz für Peru-Guano,

Kali-Ammoniak-Superphosphat,

Kartoffel-, Kraut-, Rüben- und Wiesen-Dünger,

aus der renommirten Phosphatfabrik der Herren Koethen & Schippan in Freiberg verkauft unter Gehaltsgarantie zu Fabrikpreisen

Moriz Wagner, Bahnhof Oberlichtenau.

Neueste
Wiener Façon

Goldschmuck überflüssig

Behält immer
die Goldfarbe

durch die Erfindung des

Talmigold-Schmuckes.

Feinste Uhrketten, neueste Façon Stück № 1, 1. 15, 2, 2½, feinste № 3. — Lange mit echten Emailstücken № 1, 1. 10, 2, 2. 10, 3, feinste № 4. —

Ringe für Damen und Herren Stück 20 Sgr., № 1, 1. 10, 1. 20, 2. — Ringe mit Diamanten-Imitation in Weiss, Stück № 1. 10, 1. 20, 2, hochfeine № 3 und 4.

Illustrirte Preiscurante über sämtliche Talmigoldwaren franco. Versandt prompt, gegen recom. Einzahlung des Betrages (auch in Sgr.-Marken). Ein gross Käufer erhalten Rabatt.

Adresse: Talmigold-Fabrikniederlage von
Ed. Witte in Wien, Stadt, Rärntnerstrasse 59.

Handdresch-Maschinen

von fl. 95. od. Thlr. 54½ an empfehlen unter 3jähriger Garantie und 12tägiger Probezeit

Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik

des Hoflieferanten

Franz Stollwerck in Cöln a. Rh.

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorrätig in Frankenberg bei Paul Schwenke, in Hainichen bei Cond. Friedr. Freitag, in Flöha beim Apotheker Ferdinand Kriebel.



Die Hämorrhoiden

gehören unstreitig zu den peinlichsten Uebeln und sind umso mehr zu fürchten, als nur selten Hilfe gegen dieselben zu erlangen ist. Höchst anerkennenswerth sind deshalb alle Bestrebungen, Mittel und Wege zu finden, die darauf gerichtet sind, dem Uebel erfolgreich zu begegnen. Dies gilt namentlich auch von dem soeben erschienenen Schriftchen: „Die Hämorrhoiden und ihre Beseitigung. Aufrichtige Belehrung über die Ursachen und den Verlauf aller Hämorrhoidalbeschwerden, sowie Mittheilung eines sicheren, naturgemässen und in allen Fällen bewährten Heilverfahrens“ von Dr. Witz, das sowohl seines Wertes als auch des geringen Preises wegen allen derart Erkrankten dringend empfohlen werden kann. (Vorrätig für nur 6 Ngr. in jeder Buchhandlung, in Frankenberg bei C. S. Rosberg.)

Das arabische Augenwasser, seiner schnellen Heilkraft wegen hinlänglich bekannt, ist in Frankenberg allein, à fl. 7½ Ngr., in der Apotheke zu haben.

Pathenbriefe empfiehlt
C. S. Rosberg.

Jeder Kranke

findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Schriftchen: **Dr. Berner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke.** 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Buch Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten (9.) Auflage beige druckt. Vorrätig für nur 6 Ngr. bei C. S. Rosberg in Frankenberg. Verlangt man nur die in G. Poenike's Schulbuchhdlg. in Leipzig ersch. Originalausgabe.

Dem geehrten Publikum von Frankenberg und Umgegend hiermit zur Anzeige, daß von jetzt an in größter Auswahl alle Sorten

Regulator, sowie Wand- und Taschen-Uhren

bei mir zu haben sind. Bei Bedarf bitte ich um gefällige Rücksicht.

A. Thierfelder, Mühlenstrasse 453.

Kriegsliteratur:

Geschichte des Krieges 1870/71

in Ausgaben von 2½ Ngr an,

Weber's Illustr. Kriegs-Chronik,

geb. in Rothleinen 8 Ngr 10 Ngr,

Generalstabs-Bericht,

1. Heft 26 Ngr,

Sammlungen der Kriegsdepeschen

von 2½ Ngr an,

u. s. w.,

hält bestens empfohlen

die Buchhandlung von

C. G. Rosberg.

Tanz-Cursus.

Geehrten jungen Herren und Damen von Frankenberg und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Lehr-Cursus den 16. September d. J. beginnen lassen werde. Ganz besonders mache ich die jungen Herren und Damen darauf aufmerksam, daß ich nicht wie immer gewöhnlich 2 Course im Jahre geben werde, sondern werde mich nur auf den Herbstkursus beschränken. Dies zur gefälligen Notiz. Anmeldungen nehme ich von jetzt an dazu freundlichst entgegen.

Mit Hochachtung

J. May, Tanzlehrer,

wohnhaft bei Herrn Bäcker Lange.

Asphalt-Dachpappen

(Specialität),

als feuerfester geprüft und gleich harter Dachung anerkannt, empfehlen

Emil Schwander & Co.,

Wachstuchfabrik,

Chemnitz & Schlosschemnitz.

Vorrätig bei **C. G. Rosberg:**

Kronprinz-Marsch

(gewidmet Seiner Kaiserl. und Königl. Hohheit dem Kronprinzen des Deutschen Reichs)

für Pianoforte von E. Apel.

Preis — 10 Ngr —

Hoch König Johann!

Defilir-Marsch d. K. S. 8. Inf.-Reg. 107.

für Pianoforte von Carl Hauschild.

5 Ngr

Kutschke-Polka

für Pianoforte von Ludwig Stasny.

5 Ngr

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. med. Ernst** in Leipzig

Ein Familienlogis

ist per 1. Octbr. zu vermieten bei

C. F. Barthel, Freiburger Strasse 183.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welchen Forderungen an den verstorbenen Herrn Agent **Crusius** ausstehen, werden gebeten, ihr Guthaben bei mir anzumelden und ebenso ersuche ich im Auftrage der Hinterlassenen des Herrn **Crusius** dessen Schuldner, die Schuldbeträge mit in den nächsten 8 Tagen zu bezahlen. **Adv. Priber.**

Aufforderung.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die auf dem **Wiedemann'schen Felde** mitgenommene Jacke wieder zurückgelangen möchte, wo nicht, soll das Gericht die Sache entscheiden.

Wergsdorf.

Auguste Böhme.

Am Sonntag Vormittag ist von **Dittersbach** bis Frankenberg eine goldene Brosche verloren worden. Gegen angemessene Belohnung gefl. abzugeben in der Expedition d. Bl.

wohner
Festacter
hoffend,
Treue g

uern der
traventi

das der
buchs f

gewürde

genfalls
thun un
schlagen
schlag b

Die M
gierung e
helmshöhe

König
höhe an.

Fr a
herrlich

2. Sept

Erinner

1870,

jenseits

diesseits

ferreich

zu sein.

das Län

In der

glieder

mit ein

Glied,

dem sog

der Rich

ein Fre

vielen 9

hellaufl

bei glei